www.kommunsense.de
Wichtige Veröffentlichungen aus der Finanzverwaltung

**OFD München** vom 23.02.2005 (S 2706 - 9 St 42)
**OFD Nürnberg** vom 23.02.2005 (S 2745 - 14/St 31)

# *Ansatz sog. fiktiver Löhne bei der Gewinnermittlung für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe von geistlichen Orden*

Bei der Gewinnermittlung für die Wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe geistlicher Orden und ähnlicher Vereinigungen können fiktive Löhne für die in diesen Betrieben unentgeltlich beschäftigten Ordensangehörigen bzw. Mitglieder nicht als Betriebsausgaben abgezogen werden (vgl. RFH- Urteil vom 31.05.1938 – IV a 22/36 – RStBl 1938 S. 735). Abzugsfähig sind jedoch die dem Orden bzw. der Vereinigung entstandenen Aufwendungen für den Unterhalt der in seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben arbeitenden Ordensangehörigen oder Mitglieder.

Gegen eine Pauschalierung dieser Aufwendungen bestehen keine Bedenken. Das selbe gilt für Orden, die in der Rechtsform der Körperschaft des öffentlichen Rechts bestehen, hinsichtlich der Betriebe gewerblicher Art.

Bayr. Staatsmin. der Fin. mit Schreiben vom 06.03.1964, Az.: S 2512 – 63/2 – 10 545 II

**Zusatz:**

Es können folgende Pauschalbeträge angesetzt werden:

- ab 01.01.1998 monatlich 1.510 DM
- ab 01.01.1999 monatlich 1.530 DM
- ab 01.01.2000 monatlich 1.560 DM
- ab 01.01.2001 monatlich 1.585 DM
- ab 01.01.2002 monatlich 820 €

- ab 01.01.2003 monatlich 830 €
- ab 01.01.2004 monatlich 850 €
- ab 01.01.2005 monatlich … €
- ab 01.01.2006 monatlich … €
- ab 01.01.2007 monatlich … €
- ab 01.01.2008 monatlich … €

**Hinweis:**

Die bisherige Karte 3.1 zu § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG ist auszusondern.

Auf Seite 8 (OFD München) bzw. Seite 12 (OFD Nürnberg) der Karte 3 zu §§ 2 – 4 ZerlG ist die Adresse des im Saarland mit der Zerlegung beauftragten Finanzamts wie folgt abzuändern:

Finanzamt Saarbrücken
– Am Stadtgraben –
Postfach 10 09 52
66009 Saarbrücken

Auf der Karte 6.1 zu § 14 KStG sind die Fundstellen im BStBl 2005 I S. 65 und im BStBl 2005 II S. 49 zu ergänzen.